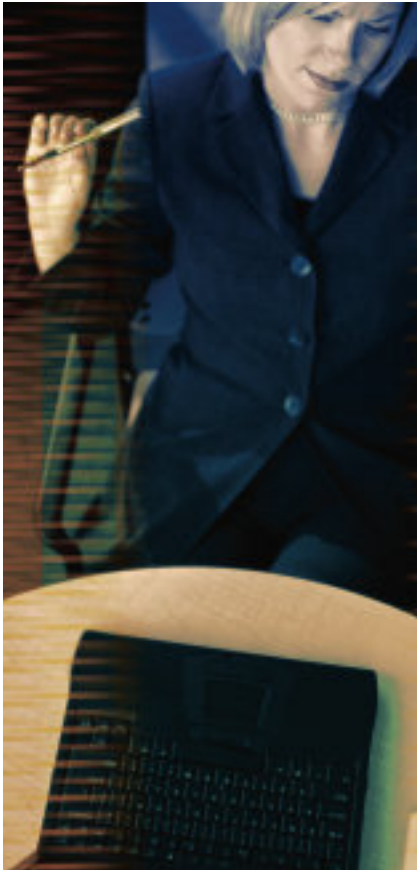


Intelligent *ERP* –

Von der operativen Kontrolle zum Wettbewerbsvorteil



ERP-Systeme sind perfekte Anwendungen zur Beantwortung von Fragestellungen, wie „Welchen Status hat der Auftrag X innerhalb der Supply Chain?“ oder „Wie werden die Ressourcen zur Erfüllung von Auftrag X optimal geplant“ und „Wie automatisiere ich die Konsolidierung auf Konzernebene“. Aber Fragen, wie „Wie wird sich der Absatz unseres Produktes Z im kommenden Jahr entwickeln“ oder „Wer sind unsere profitabelsten Kunden und welche Kunden werden es in der Zukunft sein?“ beantworten nur Business-Intelligence-Systeme, welche auf statistischen Verfahren und Vorgehensmodellen basieren. Die Unternehmen, die diese Fragen beantworten können, werden zukünftig auch massive Wettbewerbsvorteile haben.

Um den Anforderungen an Effizienz und Kosteneinsparungen gerecht zu werden, haben Unternehmen in den vergangenen Jahren erhebliche Summen in Enterprise Resource Planning Anwendungen (ERP) - vor allem SAP - investiert. Diese Anwendungen tragen im Rahmen des Business Process Re-Engineering durch die Integration von Geschäftsprozessen zu schlanken Abläufen bei.

Mehr und mehr Unternehmen sind deshalb daran interessiert, ihre ERP-Daten mit Hilfe von Business-Intelligence-Lösungen auszuwerten, um so neue strategische Informationen zur Unternehmenssteuerung zu gewinnen. Nur wer seine Unternehmensleistung mit den relevanten Steuerungsgrößen kontinuierlich überprüft und korrigiert, wird im internationalen Wettbewerb erfolgreich agieren können. Für die optimale Auswertung der Daten sorgen leistungsfähige Analysewerkzeuge.

Die „Intelligent Warehousing Solution for SAP“ von SAS ist eine flexible Lösung, die den Anwender bei der fundierten Entscheidungsfindung unterstützt. Die Software fügt sich nahtlos in die bestehende SAP-Umgebung ein. IT- und Fachanwender können damit problemlos Daten ermitteln, selektieren und organisieren, ohne Auswirkungen auf die bestehenden Systeme. Darüber hinaus können die SAP-Daten zusammen mit Daten aus beliebigen anderen Quellen in einem Data Warehouse integriert werden.

Die Lösungen von SAS erschliessen das volle Potenzial von ERP-Systemen wie SAP mittels Decision Support Systemen auf der einen und Data Mining und statistischer Analyse auf der anderen Seite. Die letzteren Technologien ermöglichen das Erkennen verborgener Muster und Wirkungszusammenhänge in grossen und grössten Mengen heterogener Unternehmensdaten. Dazu bietet SAS die folgenden Komponenten:

- ▶ Schnittstellen zu ERP Systemen: Sie ermöglichen den direkten Zugriff auf alle Daten von ERP Systemen, wie zum Beispiel auf die Systeme der SAP AG R/3, R/2 und BW. Über benutzerfreundliche Oberflächen können die gesuchten Daten und Tabellen aufgefunden und übernommen werden.
- ▶ SAS Data Warehouse: Ermöglicht die Extraktion und Aufbereitung der ERP-Daten sowie die Zusammenführung mit Daten aus anderen operativen Systemen.
- ▶ Vorgefertigte, themenspezifische Zugriffs- und Data Warehouse-Modelle, zum Beispiel für den Handel, für Controlling, Vertrieb und Distribution, für den Einkauf und den HR Bereich bieten einen schnellen Einstieg.
- ▶ SAS Business Intelligence Lösungen: Sie ermöglichen die Beantwortung auch komplexer Fragestellungen mit Methoden wie OLAP, Reporting und Data Mining.
- ▶ SAS ist komplementär zu operativen ERP-Systemen und setzt auf ihnen auf. Die SAS Intelligent Warehousing Lösung für ERP-Systeme ist eine Komplettlösung für den Aufbau von Managementinformations- und Entscheidungsunterstützungssystemen auf Basis von Enterprise Resource Planning-Systemen wie beispielsweise SAP.

SAS News

Mark your Calendar – SAS Business Foren 2004 - 3.-4. Februar

Unternehmen müssen heute mehr als je zuvor Intelligenz zeigen, wenn sie in der von immer härterem Wettbewerb und andauerndem Wandel gekennzeichneten Wirtschaft erfolgreich sein wollen. Öffentliche Verwaltungen stehen vor der Herausforderung der „wirkungsorientierten“ Verwaltung.

Was muss und kann Business Intelligence hier leisten? Vor welchen Herausforderungen und Problemen stehen gerade grosse Unterneh-

men und Organisationen und wie haben sie diese gemeistert? Wie können sie Risiken und Potenziale einschätzen und wie können sie die Erreichung ihrer strategischen Ziele messen und steuern? An zwei Tagen in vier branchen-fokussierten Halbtagesanlässen für Banken, Versicherungen, öffentliche Verwaltungen und die Pharmaindustrie wollen wir Ihnen Ansätze, Lösungen und Projekte vorstellen, die eines gemeinsam haben: das intelligente Unternehmen schaffen.

Software-Lösung von ESRI und SAS half bei Bergung von Trümmerteilen des abgestürzten Space Shuttle Columbia

Bei der Suche nach den Trümmern der am 1. Februar 2003 kurz vor der Landung über dem Westen der USA abgestürzten Columbia-Raumfähre kam eine gemeinsam von ESRI und SAS entwickelte Software-Lösung zum Einsatz mit der die beteiligten Notfallmanagement-Teams den so genannten Trümmerkorridor berechnen und kartographieren konnten. Dies ermöglichte es dem Notfallmanagement-Team, schnell die Haupttrüm-

merlinien der Columbia zu ermitteln und die ebenfalls betroffenen Randgebiete zu identifizieren. So konnten die Suchmannschaften mit exakten und zuverlässigen Informationen zur Position der Trümmerteile versorgt werden. Die Ergebnisse der Analyselösung bildeten auf diese Weise die Grundlage für die 300 Millionen US-Dollar teure Suchaktion der NASA und der Federal Emergency Management Agency.

IDC-Studie: SAS ist Marktführer bei Data Warehousing Access Tools

SAS führt auch weiterhin den Markt für Data Warehousing Access Tools an. Dies haben die Marktforscher von IDC in ihrer neuen Studie „Worldwide Data Warehousing Tools Forecasts and Analysis, 2003-2007“ bestätigt. Die Untersuchung basiert auf dem Umsatz, den Unternehmen mit ihrer Software für den Datenzugriff erzielen. Mit diesen Lösungen

ermöglicht SAS seinen Kunden, Daten aus den unterschiedlichsten Quellen und Plattformen einfach und schnell zusammenzuführen. So gewinnen Manager und Anwender in den Fachabteilungen ein korrektes und konsistentes Bild von der Performance des Unternehmens und seinen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und den eigenen Mitarbeitern.

SAS engagiert sich im Eclipse-Konsortium für offene Standards

SAS ist dem „Eclipse“-Konsortium beigetreten. In dieser Vereinigung haben sich zahlreiche Software-Anbieter zusammengeschlossen, um die universelle Eclipse-Plattform für die Integration von Entwicklungstools zu fördern. Eclipse ermöglicht Entwicklern das Programmieren mit Softwaretools verschiedener Hersteller in einer integrierten, offenen und benutzerfreundlichen Entwicklungsumgebung. Mit den weit verbreiteten Java-Entwicklungswerkzeugen von Eclipse profitieren

Anwender von der schnellen Integration in die SAS Business-Intelligence-Lösungen.

Zum Eclipse Board of Stewards gehören Mitglieder unter anderem von IBM, Intel, HP, Red Hat, Fujitsu und anderen führenden IT-Unternehmen. Neben dem Eclipse-Konsortium engagiert sich SAS in der Data Mining Group, im Global Grid Forum, im Java Community Process, in der Object Management Group und im XML/A Council.

Stadt Wien und SAS unterzeichnen Millionen Vertrag

Der Magistrat der Stadt Wien weitet die Zusammenarbeit mit SAS aus: Die Stadt Wien investiert ein Auftragsvolumen von anderthalb Millionen Franken, um mit Business Intelligence Software die Unternehmensqualität zu optimieren und die Performance zu steigern. Bereits seit dem Vorjahr hat der Magistrat mit seinen 60.000 Mitarbeitern eine

Balanced Scorecard-Lösung von SAS im Einsatz, um die Organisation einer neuen Ära der kundenorientierten und innovativen Verwaltung entgegenzusteuern. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat der Magistrat den Einsatz des strategischen Managementinstrumentes nun ausgeweitet.